

S A N D R A N I E R M E Y E R

Kinderspiel

Zucker, Wasser, Salz! Der Rufer dreht sich wie ein tanzender Derwisch, seine Arme fliegen durch die Luft. Zucker, Wasser, Salz! Es geht um mehr. Wir laufen wie um unser Leben. Jede Sekunde kann die letzte sein. Er bleibt stehen, dreht sich um, schickt seine Augen über den Platz. Wir erstarren in unserer Bewegung. Keiner rührt sich. Arme in der Luft, Beine wie zum Sprung gestreckt. Noch haben wir ihn nicht erreicht. Bald. Wieder wirbelt er herum. Zucker, Wasser, Salz! Er spricht seine Worte hastig. Drei Worte sind schnell gesagt. Der Platz um ihn wird eng. Er kommt auf uns zu. Die Bedrängnis macht ihn gefährlich. Beweg dich nicht. Zuck nicht mit der Wimper. Dicht vor uns bleibt er stehen. Hat dort nicht ein kleiner Finger gewackelt, ein Knie gezittert? Du bist raus! Erbarmungslos. Der Geschlagene geht zum Rand. Sein Kopf hängt. Wir halten unseren Atem an. Der Rufer geht zur Wand zurück, fährt herum. Hat dort jemand gemogelt? Hat jemand einen Schritt getan? Sein Blick nagelt uns auf der Erde fest. Wir schrumpfen zusammen. Warten auf die drei Worte. Jeder kann der nächste sein.

copyright: **Sandra Niermeyer**, *1972 in Melle. Lebt als freie Autorin in Bielefeld. Würth-Literaturpreis der Tübinger Poetik-Dozentur und Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstlerinnen und Künstler in der Sparte Dichtung und Schriftstellerei sowie Marlen-Haushofer-Preis 2007. Veröffentlichungen bisher in Literaturzeitschriften, Anthologien, Magazinen und Zeitungen (z.B. Bella Triste, Entwürfe, Das Magazin, taz, Freitag).